

FREUNDE DER STADTBIBLIOTHEK HANNOVER e.V.

Hannover, den 17.08.2026

Lesezeichen 60

Liebe Freundinnen und Freunde der Stadtbibliothek Hannover,

der Sommer lädt dazu ein, neue Eindrücke zu sammeln, Menschen zu begegnen und über den eigenen Horizont hinauszublicken. Genau darum geht es auch in dieser Ausgabe unseres „**Lesezeichens**“.

Wir berichten von der Eröffnung des neuen **frauenORTes Hannah Arendt**, nehmen Sie mit zu unserem Besuch in der Jüdischen Bibliothek Hannover und stellen Ihnen deren vielfältige Arbeit näher vor. Außerdem freuen wir uns über eine neue Kooperation mit dem Seniorentreff Kirchrode, Bemerode, Wülferode – denn starke Netzwerke leben vom Austausch und gemeinsamen Engagement.

Natürlich werfen wir auch einen Blick nach vorn: Freuen Sie sich auf interessante Veranstaltungen der Stadtbibliothek und auf unseren nächsten Tagesausflug, der uns im Oktober nach Osnabrück führen wird.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Termin August 2026

Mi, 26.08.2026, 17.30 – 18.30 Uhr

Die Vinyl-Sprechstunde mit Dr. Irving Wolther (bekannt als „Dr. Eurovision“)

An jedem Termin begrüßt Dr. Irving Wolther einen besonderen Gast auf unserer Bühne in der Halle. Gemeinsam tauchen sie in fachkundige Gespräche über Musikgeschichte, Sammlerstücke und die Faszination Schallplatte ein. Natürlich bleibt es nicht bei der Theorie: Wir hören gemeinsam in verschiedene Platten rein! Alle sind herzlich eingeladen, eine eigene, ganz besondere Schallplatte mitzubringen und die persönliche Geschichte dazu zu erzählen. Möchten Sie eine eigene Platte vorstellen oder haben Sie Fragen zur Reihe? Dann schreiben Sie Dr. Irving Wolther direkt unter: info@phonos.de.

Die August-Ausgabe wird im Rahmen der Sommerlounge auf dem Andreas-Hermes-Platz direkt bei der Oststadtbibliothek stattfinden.

Termine September 2026

Mi, 09.09.2026 um 18:30 Uhr, Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis, Rote Reihe 8, Hannover, Goethe- Gesellschaft Hannover e.V., Eintritt 10,00 €, Mitglieder der Goethe-Gesellschaft 5 €

Bitte melden Sie sich über die Website der Goethe-Gesellschaft Hannover an:
<http://goethe-gesellschaft-hannover.de>

Dr. Dagmar von Gersdorff (Publizistin, Berlin)

**„Alle Schönheit, aller Zauber“
Lucie und Hermann von Pückler**

Spätestens seit seine Parkanlagen in Muskau und Branitz als Weltkulturerbe anerkannt wurden, steht der Name des Fürsten Hermann von Pückler - bekannt auch als „Goethe der Landschaftsgärtnerei“ – für mehr als eine Speiseeis-Kreation. Über den Parkgestalter, Dandy und Lebemann, den „grünen Fürsten“ ist viel geschrieben worden, während man wenig über seine Frau Lucie weiß, ohne deren Liebe sein Leben und Schaffen wohl anders ausgefallen wären. Temperamentvoll, kenntnisreich und bestens dokumentiert, verleiht uns Dagmar von Gersdorff einen Einblick in die Geschichte dieses außergewöhnlichen Paares.



*Wir empfehlen diese Veranstaltung als Vorbereitung auf die Reise der „Freunde“ nach Branitz, Görlitz und Bad Muskau vom **29.04.-01.05.2027**.*

Di, 15.09.2026, 17:00 Uhr in der Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Str. 12

Demokratie als Tu-Wort

Sprechen & Zuhören zum Internationalen Tag der Demokratie

mit Gisela Vaske-Hoppe | Mehr Demokratie e. V.

Demokratie lebt davon, dass Menschen handeln, zuhören, widersprechen und miteinander im Gespräch bleiben. Ausgehend von Hannah Arendts Verständnis von Politik als Handeln laden wir am Internationalen Tag der Demokratie zum Dialog ein: Wie geht es dir mit dem Gedanken, dass Demokratie etwas ist, das wir im Alltag tun?

Im Format Sprechen & Zuhören erhält jede Person gleich viel Redezeit. Nacheinander spricht jeweils eine Person für vier Minuten, während die anderen zuhören. So entsteht ein ruhiger, hierarchiefreier Austausch über das eigene Erleben.



Mi, 14.10. 2026, 18:00 und 19:30 Uhr | Happy Birthday, Hannah!

Führung und literarisch-musikalischer Abend in der Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Str. 12

Zum 120. Geburtstag von Hannah Arendt lädt die Stadtbibliothek Hannover im Rahmen des Angebotes zum neuen „frauenORT Hannah Arendt“ zu zwei Veranstaltungen ein.

Zum einen stellen Mitglieder des HANNAH ARENDT TAGE-Teams den Hannah-Arendt-Raum in der Zentralbibliothek um 18.00 Uhr vor. Zum anderen nähern sich um 19.30 Uhr **Christiane Clasen und Dr. Beate Kasper** dem Leben und Werk der politischen Denkerin durch Einblicke in ihre Texte und

zahlreichen Briefe an ihre Kolleg*innen, Weggefährter*innen und Freunde: Sie eröffnen so nachdenkliche wie lebendige Zugänge zu Arendts Fragen nach Freiheit, Verantwortung und öffentlichem Handeln. Der Geburtstagsabend wird musikalisch begleitet und klingt schließlich bei einem Getränk in Erinnerung an Hannah Arendt aus.

Auf nach Osnabrück! – Mit den „Freunden“ Osnabrück entdecken

Am Freitag, 23. Oktober 2026, laden wir Sie zu unserem nächsten Tagesausflug ein. Vorstandsmitglied **Agnes Kubbetat** hat ein abwechslungsreiches Programm für uns zusammengestellt.

Nach der Zugfahrt besuchen wir zunächst das **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** am historischen Rathaus – dem Rathaus des Westfälischen Friedens von 1648. Bei einer anschließenden Stadtführung entdecken wir die Osnabrücker Altstadt mit Dom und Domplatz.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen erwartet uns ein weiterer kultureller Höhepunkt: das **Felix-Nussbaum-Haus**. Es beherbergt die weltweit größte Sammlung von Werken des in Osnabrück geborenen Malers Felix Nussbaum. Bei einer Führung erfahren wir mehr über sein Leben und Werk sowie über die besondere Architektur des von Daniel Libeskind entworfenen Museums.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Tag mit Ihnen – auf spannende Eindrücke, interessante Gespräche und natürlich auf die gemeinsame Zeit in Osnabrück.

Die Reiseunterlagen und das Anmeldeformular finden Sie direkt im Anschluss an diesen Newsletter.

120 Jahre Hannah Arendt: Ein neuer frauenORT in der Stadtbibliothek

Mit einer feierlichen Veranstaltung wurde am 28. Juni in der Stadtbibliothek Hannover der neue **frauen-ORT Hannah Arendt** eröffnet. Im Jahr ihres 120. Geburtstags würdigen die Landeshauptstadt Hannover und der Landesfrauenrat Niedersachsen die in Hannover-Linden geborene Philosophin, Publizistin und Politiktheoretikerin. Es ist der 52. frauenORT in Niedersachsen.

Die Stadtbibliothek war als Veranstaltungsort bewusst gewählt: Bereits seit 2018 erinnert dort der Hannah-Arendt-Leseraum an die international bedeutende Denkerin. Nun macht zusätzlich eine Gedenktafel im Erdgeschoss auf ihr Leben und Wirken aufmerksam und lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, sich mit ihrem Werk auseinanderzusetzen.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen war das Interesse an der Eröffnungsveranstaltung außerordentlich groß. Sozialminister Dr. Andreas Philippi, Bürgermeisterin Monica Plate, die Vorsitzende des Landesfrauenrates Niedersachsen, Dr. Barbara Hartung, sowie die Kuratoriumsvorsitzende Mechthild Schramme-Haack enthüllten gemeinsam die Tafel für den neuen frauenORT.

Im anschließenden Podiumsgespräch wurde deutlich, wie aktuell Hannah Arendts Gedanken über Demokratie, Verantwortung und Freiheit bis heute sind. Die Philosophin und Hochschuldozentin Dr. Diana Häs gab darüber hinaus eindrucksvolle Einblicke in Leben und Werk Hannah Arendts. Für die musikalische Begleitung sorgte das Duo Ik'Kutan.

Auch die **Freunde der Stadtbibliothek Hannover** waren an diesem besonderen Tag mit dabei. Angesichts der großen Hitze sorgten sie mit erfrischenden Getränken für das Wohl der zahlreichen Gäste und trugen so zu einer angenehmen Atmosphäre der Veranstaltung bei.

Petra Kunkel

Wo Bücher Brücken bauen – Zu Besuch in der Jüdischen Bibliothek Hannover

Am 25. Mai waren die **Freunde der Stadtbibliothek Hannover** zu Gast in der Jüdischen Bibliothek und der Synagoge der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover. Der Besuch bot nicht nur spannende Einblicke in das jüdische Gemeindeleben, sondern machte auch deutlich, wie Bibliotheken Menschen, Kulturen und Generationen miteinander verbinden können.

Das heutige Gemeindezentrum *Etz Chaim* befindet sich in einem Gebäude, das ursprünglich als christliche Kirche errichtet wurde. Nachdem die Liberale Jüdische Gemeinde das Gebäude 2007 erworben hatte, wurde es umfassend umgestaltet und 2009 als Synagoge eingeweiht. Heute zählt die Gemeinde rund 800 Mitglieder, viele von ihnen stammen aus Russland und der Ukraine.

Herr Rauch, der die Bildungs- und Jugendarbeit der Gemeinde begleitet, führte die Besucherinnen und Besucher durch die Synagoge und erläuterte die Bedeutung zentraler Elemente des jüdischen Glaubens. So erfuhren wir, welche Rolle die Mesusa am Türrahmen spielt, warum die Thora-Rollen hinter einem Vorhang im Osten des Raumes aufbewahrt werden und welche besondere Bedeutung der Sabbat im jüdischen Leben hat. Beeindruckend war dabei die Erkenntnis, dass Tradition und gelebter Alltag im Judentum stets im Dialog miteinander stehen und religiöse Vorschriften immer wieder neu ausgelegt werden können.

Anschließend führte uns Frau Bach, Leiterin der Jüdischen Bibliothek und Rabbinerin durch die Bibliothek. Beim Rundgang durch die hellen Bibliotheksräume und beim Stöbern in den Regalen wurde schnell deutlich, mit wie viel Engagement hier ein besonderer kultureller Schatz bewahrt wird. Der Besuch machte Lust darauf, wiederzukommen und ihre vielfältigen Angebote kennenzulernen.

Friedlind Bernhardt

Wie vielfältig die Jüdische Bibliothek ist und welche Angebote sie bereithält, erfahren Sie im folgenden Beitrag.

Die Jüdische Bibliothek Hannover

Wer jüdische oder israelische Literatur lesen möchte, etwas über jüdische Religion wissen oder Sitten, Bräuche des Judentums oder auch die jüdische Küche kennen lernen will, wer sich für jüdische Geschichte oder Philosophie interessiert, vielleicht einen Eindruck von der Hebräischen oder jiddischen Sprache gewinnen, oder vielleicht seinen Kindern einmal ein jüdisches Kinderbuch zeigen will – das alles findet man in unserer Jüdischen Bibliothek. Bei uns können alle, die sich für irgendeinen Aspekt des Judentums interessieren, einfach einen Leseausweis erwerben und Bücher ausleihen. Wir sind eine öffentliche Bibliothek. Rund 10.000 Medien stehen zur Verfügung. Sie können bequem von zu Hause aus in unserem Onlinekatalog unter www.jb-hannover.de recherchieren. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beraten Sie gerne, oder helfen auch, wenn Schülerinnen, Schüler oder Studierende eine Arbeit über ein jüdisches Thema schreiben möchten. Unsere Bibliothek soll ein Ort der Information, des Gesprächs und der Begegnung sein. Daher bieten wir auch ein öffentliches Kulturprogramm mit Vorträgen und Lesungen an, über das wir online und mit Printmedien informieren. Im Frühjahr 2026 haben wir erfolgreich erstmals die „Tage der deutsch-jüdischen Literatur“ angeboten und hoffen, nunmehr jährlich deutsch-jüdische Autoren der Vergangenheit und Gegenwart präsentieren zu können.

Träger der Bibliothek ist die Israel Jacobson Gesellschaft e.V., ein kleiner, säkularer Kulturverein, in dem Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religionszugehörigkeit sich gemeinsam für jüdische Kultur in Hannover engagieren. Unsere Bibliothek befindet sich im Kultur- und Gemeindezentrum Etz Chaim (Baum des Lebens) der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover, Fuhsestraße 6, 30419 Hannover. Öffnungszeiten: Mittwoch: 14.30-18:00 Uhr; Freitag: 16.30-18.30 und nach Vereinbarung.

Kontakt: www.jb-hannover.de.

Unsere nächste Veranstaltung:

Dienstag, 1. September, 19 Uhr: Ohne Judentum kein Islam.

Referent: **Prof. Dr. Mouhanad Khorchide**, Soziologe, Islamwissenschaftler und Religionspädagoge, und Autor.

Auf dem Podium werden mit ihm diskutieren:

Dr. Rebecca Seidler, Geschäftsführerin der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover K.d.ö.R

Prof. Dr. Gerhard Wegner, Nds. Beauftragte gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens.

Veranstalter: Hanns-Lilje-Stiftung, Freundeskreis der Hanns-Lilje-Stiftung und ev. Landeskirche Hannover – in Kooperation mit der Jüdischen Bibliothek Hannover und der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover K.d.ö.R.

Eintritt frei. Es wird um Anmeldung gebeten unter: info@lilje-stiftung.de Die Veranstaltung wird in der Synagoge des Kultur- und Gemeindezentrums Etz Chaim, stattfinden.

Rabbinerin Alisa Bach



Die „Freunde“ vernetzen sich mit dem Seniorentreff Kirchrode Bemerode Wülferode e.V.

Auf Initiative von Kirsten Wicke haben die „Freunde der Stadtbibliothek“ den Kontakt zum Seniorentreff Kirchrode, Bemerode, Wülferode aufgenommen. Im Austausch mit dem Vorstand wurde schnell deutlich, dass sich die Angebote beider Vereine hervorragend ergänzen und eine Zusammenarbeit für beide Seiten eine echte Bereicherung ist.

In diesem Newsletter stellt sich Ihnen der Seniorentreff näher vor. Vielleicht entdecken auch Sie auf der Website des Vereins interessante Angebote, die Ihr Interesse wecken und an denen Sie gerne teilnehmen möchten. Wir freuen uns auf eine lebendige Vernetzung und viele gemeinsame Begegnungen:



Der Verein Seniorentreff Kirchrode Bemerode Wülferode e.V. engagiert sich insbesondere für die Förderung der Altenhilfe, der Wohlfahrtspflege, sowie des bürgerlichen Engagements zugunsten älterer Menschen und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Neue Perspektiven für eine moderne, zukunftsorientierte Seniorenarbeit zu schaffen, ist dabei ein wesentliches Element.

Ein Team von ausschließlich ehrenamtlichen MitarbeiterInnen kümmert sich engagiert um alle Belange des Vereins.

Der Seniorentreff versteht sich als offener Treffpunkt für ältere Menschen im Stadtbezirk und darüber hinaus. Er schafft Räume für Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben. Sein Angebot besteht aus einem abwechslungsreichen Programm mit Veranstaltungen, Fahrten, Vorträgen, Ausflügen, Kursen und Gruppen mit Schwerpunktthemen zur digitalen Teilhabe, Gesundheit und Bewegung, Kultur und Kreativität.

Sein Ziel ist es, soziale Kontakte zu fördern, Vereinsamung entgegenzuwirken, altersgerechte Informationen zu vermitteln und SeniorInnen dabei zu unterstützen, möglichst lange selbstbestimmt aktiv zu sein und mit Freude am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können, kleine Glücksmomente zu erleben.

Die Türen des Seniorentreffs stehen allen offen, die Freude an echten Begegnungen, gegenseitigem Respekt und einem lebendigen Miteinander haben.

<https://seniorentreff-kbw.de>

Dr. Hüper lädt zum Knobeln ein – das Literaturrätsel

Unser Literaturrätsel macht Sommerpause. In der nächsten Ausgabe des „**Lesezeichens**“ erwartet Sie die Auflösung des Rätsels aus Heft 59 – und natürlich ein neues, spannendes Literaturrätsel.

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse an unserem „**Lesezeichen**“ und freuen uns, wenn wir Sie bei einer unserer nächsten Veranstaltungen oder unserem Ausflug persönlich begrüßen dürfen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen sonnige Tage, viele inspirierende Leseerlebnisse und vor allem Gesundheit. Bleiben Sie neugierig – auf Bücher, auf Menschen und auf die vielen Geschichten, die das Leben bereithält.

Herzliche Grüße

Kirsten Wicke, Barbara Jürgens, Friedlind Bernhardt, Dr. Gudrun Koch, Agnes Kubbetat, Astrid Berlinski und

Ihre

Petra Kunkel

Freunde der Stadtbibliothek Hannover e.V. - Hildesheimer Str. 12, 30169 Hannover

1. Vorsitzende: Petra Kunkel · mobil 01629 751907 · kunkelpetra@yahoo.com · 2. Vorsitzende: Kirsten Wicke · mobil 01778 554314 · kcwicke@yahoo.de

info@bibliotheksfreunde-hannover.de www.bibliotheksfreunde-hannover.de Sparkasse Hannover BIC SPKHDE2HXXX – IBAN DE39 2505 0180 0000 2224 02

